



Beratungsbericht

Konzeptionelle Neuplanung eines Produktionsbereichs

Ausgangssituation beim Kunden:

Ein pharmazeutisches Unternehmen, das sich auf die Herstellung von Weichgelatinekapiteln spezialisiert hat, ist extrem nach dem Verrichtungsprinzip strukturiert. Dies führt zu hohen Durchlaufzeiten, hohen Umlaufbeständen und zu akutem Platzmangel.



Aufgaben:

- Arbeitsmethoden untersuchen
- Layout- und Ablaufplanung der Fertigung analysieren:
 - Analyse des Istzustandes
 - Klären der Technologieanforderungen
 - Untersuchung der Arbeitsorganisation
- Nutzungszeiten und Arbeitszeitmodelle anhand einer Prozesskostenrechnung überprüfen
- Optimierungen vorschlagen und in Abstimmung des Kunden umsetzen

Methoden:

- Produktionsanalyse
- Materialflussanalyse
- Prozesskostenrechnung
- Entflechtung der Produktion

Ergebnis:

Die Produktion wurde neu ausgerichtet (Einteilung in Segmente, Einführung von parallelen gekapselte Kurzlinien). Einführung einer 3D-Layoutplanung. Arbeitsplätze wurden neu gestaltet und sind nun ergonomisch optimiert. Durchlaufzeiten wurden verkürzt und Bestände reduziert. Neue Arbeitszeitmodelle wurden eingeführt, wodurch ein kostenoptimiertes Anlagen-Nutzungsmodell umgesetzt werden konnte.